

3

KONSOLIDIERTER CORPORATE GOVERNANCE-BERICHT

101 — 111

Konsolidierter Corporate Governance-Bericht

Die OMV als börsennotiertes Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich ist den Grundsätzen guter Corporate Governance verpflichtet und hat die Einhaltung der Best Practice der Corporate Governance stets als wesentlichen Auftrag verstanden, um eine verantwortungsvolle Leitung und Kontrolle des OMV Konzerns, ein hohes Niveau an Transparenz für alle Stakeholder:innen und letztlich eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung sicherzustellen.

Das österreichische Recht, die Satzung der Gesellschaft, die Geschäftsordnungen der Organe des Unternehmens und der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) bilden den Rahmen für die Corporate Governance der OMV. Die OMV entspricht dem vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance herausgegebenen ÖCGK. Der Kodex ist unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglich. Die Einhaltung des ÖCGK durch die OMV wurde zum letzten Mal für das Geschäftsjahr 2022 einer externen Evaluierung durch unabhängige Berater:innen unterzogen. Der Bericht über die Evaluierung ist unter www.omv.com öffentlich zugänglich und bestätigt das kodexkonforme Verhalten der OMV hinsichtlich sämtlicher sogenannter C-Regeln (Comply or Explain) sowie die Einhaltung aller empfohlenen R-Regeln (Recommendations) durch die OMV. Im Hinblick auf die C-Regeln 27 und 28 befinden sich die Informationen zur Struktur der Vergütung für den Vorstand und für den Aufsichtsrat der OMV in der Vergütungspolitik. Die Umsetzung der Vergütungspolitik und die Ergebnisse des jeweils betrachteten Geschäftsjahres werden in dem ab dem für das Geschäftsjahr 2020 jährlich erstellten Vergütungsbericht für den Vorstand und den Aufsichtsrat dargelegt. Die Vergütungspolitik und der Vergütungsbericht sind unter www.omv.com verfügbar. Die nächste externe Evaluierung der Einhaltung des ÖCGK wird plangemäß für das Geschäftsjahr 2024 durchgeführt.

Der Corporate Governance-Bericht der OMV Petrom S.A., eines Unternehmens, das im Konzernabschluss der OMV konsolidiert wird und dessen Aktien an der Bukarester Börse notiert sind sowie an der Londoner Börse bis 25. Oktober 2023 notiert waren, ist unter www.omvpetrom.com/en/about-us/corporate-governance-aboutus verfügbar.

Entsprechend der Empfehlung in der AFRAC-Stellungnahme zum Corporate Governance-Bericht werden der Corporate Governance-Bericht der OMV als Mutterunternehmen und der konsolidierte Corporate Governance-Bericht in einem Bericht zusammengefasst.

Vorstand

Alfred Stern, * 1965

Datum der Erstbestellung: 1. April 2021

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. August 2026

Vorsitzender des Vorstands und Generaldirektor

Alfred Stern war zudem bis 31. Jänner 2023 verantwortlich für den Bereich Chemicals & Materials bis Daniela Vlad am 1. Februar 2023 in den Vorstand eintrat und diese Verantwortlichkeit übernahm.

Alfred Stern ist seit September 2021 Vorsitzender des Vorstands der OMV Aktiengesellschaft. Bevor er im April 2021 als verantwortliches Vorstandsmitglied für den Bereich Chemicals & Materials in den OMV Konzern eintrat, hatte er seit Juli 2018 die Position des CEO bei Borealis inne. Während seiner Zeit bei Borealis von insgesamt 14 Jahren bekleidete er eine Reihe von weiteren Führungspositionen und war vor seiner Bestellung zum CEO der Borealis als Vorstandsmitglied für die Geschäftsbereiche Polyolefine und Innovation & Technologie verantwortlich. Seine berufliche Laufbahn startete Alfred Stern bei DuPont de Nemours, die zu umfassender internationaler Erfahrung in der Schweiz, Deutschland und den USA führte und die Bereiche Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing sowie Qualität und Geschäftsführung beinhaltete.

Alfred Stern absolvierte sein Studium an der Montanuniversität Leoben in Österreich, das er mit einem PhD in Material Science und einem Master in Polymer Engineering and Science abschloss.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen des OMV Konzerns

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Präsident des Aufsichtsrats
Borealis AG	Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 18. April 2023)
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführer (bis 31. Jänner 2023)

Reinhard Florey, * 1965

Datum der Erstbestellung: 1. Juli 2016
 Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. Juni 2025
 Finanzvorstand
 Reinhard Florey leitete vom 1. Jänner 2023 bis 28. Februar 2023 interimistisch den Bereich Energy bis Berislav Gaso am 1. März 2023 Mitglied des Vorstands wurde und diese Verantwortlichkeit übernahm.

Reinhard Florey schloss sein Studium des Maschinenbaus und der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Graz ab und absolvierte gleichzeitig ein Musikstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Er begann seine Karriere in der Unternehmens- und Strategieberatung.

Von 2002 bis 2012 war er in verschiedenen Positionen weltweit für Thyssen Krupp Steel tätig. Vor seiner Bestellung zum Vorstandsmitglied der OMV war er Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Unternehmens Outokumpu Oyj.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen des OMV Konzerns

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Mitglied des Aufsichtsrats
OMV Petrom Global Solutions SRL	Präsident des Aufsichtsrats
Borealis AG	Mitglied des Aufsichtsrats
SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd.	Vorsitzender des Board of Directors (1. Jänner 2023 bis 8. März 2023)
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführer (1. Jänner 2023 bis 28. Februar 2023)
OMV Exploration & Production GmbH	Geschäftsführer (1. Jänner 2023 bis 28. Februar 2023)
OMV Austria Exploration & Production GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats (1. Jänner 2023 bis 8. März 2023)

Funktionen in nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften

Unternehmen	Funktion
Bayport Polymers LLC	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors (seit 21. Juni 2023)
Wiener Börse AG	Mitglied des Aufsichtsrats
Alfred Umdasch Privatstiftung	Mitglied des Stiftungsvorstands

Daniela Vlad, * 1970

Datum der Erstbestellung: 1. Februar 2023
 Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Jänner 2026
 Vorstandsmitglied für den Bereich Chemicals & Materials.

Nach ihrem Studium – die gebürtige Rumänin hat einen Master-Abschluss in Chemieingenieurwesen von der Technischen Universität Timisoara in Rumänien und einen cum laude Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre von der Universität Twente in den Niederlanden – war sie in leitenden Positionen bei Shell und Philips tätig und leitete zuletzt bei AkzoNobel wichtige globale Geschäftsbereiche wie Powder Coatings und Industrial Coatings.

Dank ihrer langjährigen internationalen Erfahrung in der Chemiebranche und der Leitung strategischer Transformationen vereint Daniela Vlad chemisches und finanzielles Know-how mit Erfahrung im Bereich nachhaltiger technischer Lösungen.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen des OMV Konzerns

Unternehmen	Funktion
Borealis AG	Vorsitzende des Aufsichtsrats (seit 19. April 2023)
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführerin (seit 1. Februar 2023)

Funktionen in nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften

Unternehmen	Funktion
Borouge PLC	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors (seit 6. Juni 2023)

Martijn van Koten, * 1970

Datum der Erstbestellung: 1. Juli 2021
 Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. Juni 2026
 Vorstandsmitglied für den Bereich Fuels & Feedstock.

Martijn van Koten wurde in den Niederlanden geboren, wo er an der Technischen Universität Delft Chemieingenieurwesen studierte.

Er begann seine berufliche Laufbahn 1994 bei Shell, wo er verschiedene Management- und technische Positionen im Raffinerie- und Downstream-Geschäft in Großbritannien, in Deutschland und den Niederlanden bekleidete. Ab 2004 übernahm Martijn van Koten jeweils die Position des General Managers der Shell-Produktionsstandorte in Schweden und Singapur, bevor er 2009 zum Vice President Manufacturing East & Middle East in Singapur und 2013 Vice President Supply & Distribution Americas in den USA ernannt wurde.

Im Jahr 2013 wechselte Martijn van Koten zu Borealis nach Österreich und war als Vorstandsmitglied für Operations, HSE & PTS zuständig. Von 2018 bis Juni 2021 verantwortete er als Vorstandsmitglied den Borealis Geschäftsbereich Base Chemicals & Operations

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen des OMV Konzerns

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Borealis AG	Mitglied des Aufsichtsrats
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführer

Funktionen in nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften

Unternehmen	Funktion
Abu Dhabi Oil Refining Company (Takreer)	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors

Berislav Gaso, * 1974

Datum der Erstbestellung: 1. März 2023
 Ende der laufenden Funktionsperiode: 28. Februar 2026
 Vorstandsmitglied für den Bereich Energy.

Berislav Gaso hat einen Master-Abschluss in Maschinenbau von der Technischen Universität München, Deutschland, und einen Dokortitel in Betriebswirtschaftslehre von der Universität St. Gallen, Schweiz. Nach seiner Tätigkeit als Juniorpartner bei McKinsey & Company bekleidete er verschiedene Managementpositionen in der MOL Group. Vor seinem Wechsel zur OMV war er als Executive Vice President für den Bereich Exploration & Produktion der MOL Group verantwortlich.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen des OMV Konzerns

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 17. März 2023)
SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd.	Vorsitzender des Verwaltungsrats (seit 9. März 2023)
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführer (seit 1. März 2023)
OMV Exploration & Production GmbH	Geschäftsführer (seit 1. März 2023)
OMV Austria Exploration & Production GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 9. März 2023)

Arbeitsweise des Vorstands

Genehmigungserfordernisse, Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder, Beschlusserfordernisse sowie Vorgehen bei Interessenkonflikten sind in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelt. Der Vorstand hält zumindest alle zwei Wochen Sitzungen zur wechselseitigen Information und Entscheidungsfindung in allen Angelegenheiten ab, die der Genehmigung des gesamten Organs bedürfen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der OMV besteht aus zehn von der Hauptversammlung gewählten Vertreter:innen (Kapitalvertreter:innen) und fünf von der Konzernvertretung entsandten Mitgliedern. Zwei der derzeitigen Kapitalvertreter:innen wurden in der Hauptversammlung 2019 gewählt, ein Mitglied in der Hauptversammlung 2021, sechs Mitglieder in der Hauptversammlung 2022 und ein Mitglied in der Hauptversammlung 2023. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der OMV im Jahr 2023 und ihre Aufsichtsratsmandate in anderen in- oder ausländischen börsennotierten Unternehmen sowie ihre allfälligen Managementfunktionen sind nachstehend angeführt.

Mark Garrett, * 1962

Vorsitzender (bis 31. Mai 2023)
(Ad Interim Group CEO Archroma Management GmbH seit 1. Mai 2023)
Mandate: Umicore, Orica (seit 15. Jänner 2023)

Lutz Feldmann, * 1957

Vorsitzender (seit 31. Mai 2023)
(Selbständiger Unternehmensberater)
Mandate: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Edith Hlawati, * 1957

Stellvertretende Vorsitzende
(Chief Executive Officer, Österreichische Beteiligungs AG)
Mandate: VERBUND AG, Telekom Austria AG, Österreichische Post AG (bis 20. April 2023), EuroTeleSites AG (seit 22. September 2023)

Saeed Al Mazrouei, * 1980

Stellvertretender Vorsitzender
(Deputy Chief Executive Officer, Direct Investments, Mubadala Investment Company bis 31. August 2023; Managing Director and CEO, Abu Dhabi Investment Council seit 1. September 2023)
Mandate: Abu Dhabi Commercial Bank (ADCB)

Alyazia Ali Al Kuwaiti, * 1979

(Executive Director Energy, Mubadala Investment Company bis 31. August 2023; Executive Director UAE Industries, UAE Investments Platform seit 1. September, 2023)
Keine Mandate in in- oder ausländischen börsennotierten Unternehmen

Stefan Doboczky, * 1967

(Chief Executive Officer, Heubach Gruppe)
Keine Mandate in in- oder ausländischen börsennotierten Unternehmen

Jean-Baptiste Renard, * 1961

(Selbständiger Unternehmensberater)
Keine Mandate in in- oder ausländischen börsennotierten Unternehmen

Karl Rose, * 1961

(Selbständiger Unternehmensberater)
Keine Mandate in in- oder ausländischen börsennotierten Unternehmen

Elisabeth Stadler, * 1961

(Chief Executive Officer, VIENNA INSURANCE GROUP AG – Wiener Versicherung Gruppe bis 30. Juni 2023)
Mandate: voestalpine AG, Österreichische Post AG (seit 20. April 2023)

Robert Stajic, * 1979

(Executive Director, Österreichische Beteiligungs AG)
Mandate: VERBUND AG

Gertrude Tumpel-Gugerell, * 1952

Mandate: Commerzbank Aktiengesellschaft, VIENNA INSURANCE GROUP AG – Wiener Versicherung Gruppe, AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft

Von der Konzernvertretung entsandt (Arbeitnehmervorteil:innen)

Alexander Auer, * 1969

Hubert Bunderla, * 1965

Mario Mayrwöger, * 1976 (bis 5. Juli 2023)

Alfred Redlich, * 1966 (seit 30. August 2023)

Nicole Schachenhofer, * 1976

Angela Schorna, * 1980

Ausführlichere Informationen zu allen Mitgliedern des Aufsichtsrats der OMV und ihren beruflichen Laufbahnen stehen auf der Website der OMV zum Download zur Verfügung: www.omv.com > Über uns > Aufsichtsrat.

Diversität

Bei der Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats stehen einschlägiges Wissen, die persönliche Integrität und die Erfahrung in Führungspositionen im Vordergrund. Darüber hinaus werden bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats verschiedene Aspekte der Diversität berücksichtigt: Internationalität der Mitglieder, die Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur. Dem Aufsichtsrat gehören (per Stand 31. Dezember 2023) sechs Frauen und vier nicht österreichische Staatsangehörige an. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind zwischen 43 und 71 Jahre alt.

Unabhängigkeit

Der Aufsichtsrat hat die Kriterien für die Unabhängigkeit definiert (Beschlüsse vom 21. März 2006 und 25. März 2009). Zusätzlich zu den in Anhang 1 ÖCGK festgelegten Leitlinien hat der Aufsichtsrat die folgenden Kriterien für seine von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder beschlossen:

- ▶ Das Aufsichtsratsmitglied darf nicht Mitglied der Geschäftsführung einer OMV Konzerngesellschaft sein.
- ▶ Das Aufsichtsratsmitglied darf von der Gesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft keine Aktienoptionen halten oder sonstige leistungsbezogene Vergütungen von einer OMV Konzerngesellschaft beziehen.
- ▶ Das Aufsichtsratsmitglied darf kein:keine Anteilseigner:in mit einer Kontrollbeteiligung (im Sinne der EU-Richtlinie 83/349/EWG – das ist eine Beteiligung von mehr als 50% der Stimmrechte oder eine Beherrschung, etwa durch Nominierungsrechte) sein oder einen:eine solchen:solche Anteilseigner:in vertreten.

Alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder haben erklärt, von der Gesellschaft und deren Vorstand im Geschäftsjahr 2023 und bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung unabhängig gewesen zu sein (C-Regel 53 ÖCGK). Gemäß C-Regel 54 ÖCGK haben Mark Garrett, Lutz Feldmann, Stefan Doboczky, Jean-Baptiste Renard, Karl Rose, Elisabeth Stadler und Gertrude Tumpel-Gugerell erklärt, im Geschäftsjahr 2023 und bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung weder Anteilseigner:innen mit einer Beteiligung von mehr als 10% gewesen zu sein noch die Interessen solcher Aktionär:innen vertreten zu haben. Des Weiteren wurden die oben genannten Aufsichtsratsmitglieder von der Österreichischen Beteiligungs AG zur Wahl als Mitglieder des Aufsichtsrats nominiert. Die Österreichische Beteiligungs AG hat bei der Nominierung bzw. Bestellung von Personen als Mitglieder des Aufsichtsrats ihrer Beteiligungsgesellschaften die strengen Unabhängigkeits- und Unvereinbarkeitskriterien des Österreichischen Corporate Governance Kodex einzuhalten und darauf zu achten, dass sie ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaften unabhängig von eigenen Interessen oder denen von ihnen nahestehenden Rechtspersonen ausüben.

Funktionen und Mitgliedschaften in Ausschüssen 2023¹

Name	Aufsichtsrat und Ausschüsse 2023 ¹						Amtdauer
	AR	PNA	PPA	PrüfA	VergA	NTA	
Mark Garrett	V	V	-	M	V	-	29. September 2020 bis HV 2023
Lutz Feldmann	V	V	-	M	V	-	31. Mai 2023 bis HV 2027
Edith Hlawati	SV	SV	-	-	SV	-	3. Juni 2022 bis HV 2026
Saeed Al Mazrouei	SV	SV	SV	-	SV	-	2. Juni 2021 bis HV 2024
Alyazia Ali Al Kuwaiti	M	M	M	SV	-	M	22. Mai 2018 bis HV 2024
Stefan Doboczky	M	-	M	M	-	V	14. Mai 2019 bis HV 2025
Jean-Baptiste Renard	M	-	V	-	-	SV	3. Juni 2022 bis HV 2025
Karl Rose	M	-	M	-	-	-	18. Mai 2016 bis HV 2024
Elisabeth Stadler	M	-	-	SV	M	M	14. Mai 2019 bis HV 2025
Robert Stajic	M	-	SV	M	-	M	3. Juni 2022 bis HV 2025
Gertrude Tumpel-Gugerell	M	-	-	V	M	-	19. Mai 2015 bis HV 2024
Alexander Auer	M	M	M	M	-	-	Seit 1. September 2021
Hubert Bunderla	M	M ²	M ²	M	-	M ³	Seit 18. Jänner 2021
Mario Mayrwöger	M	-	-	-	-	M	7. Juni 2022 bis 5. Juli 2023
Alfred Redlich	M	M ³	M ³	-	-	-	Seit 30. August 2023
Nicole Schachenhofer	M	-	M	-	-	M	Seit 18. Jänner 2021
Angela Schorna	M	-	-	M	-	M	Seit 23. März 2018

¹ Abkürzungen: AR = Aufsichtsrat, PNA = Präsidial- und Nominierungsausschuss, PPA = Portfolio- und Projektausschuss, PrüfA = Prüfungsausschuss, VergA = Vergütungsausschuss, NTA = Nachhaltigkeits- und Transformationsausschuss, V = Vorsitzende:r, SV = Stellvertretende:r Vorsitzende:r, M = Mitglied, HV = Hauptversammlung

² Bis 4. September 2023

³ Seit 4. September 2023

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Zur Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere der Überwachung und strategischen Unterstützung des Vorstands, diskutiert der Aufsichtsrat in den Aufsichtsratsitzungen Lage und Ziele des Unternehmens. Beschlüsse werden ebenfalls in diesen Sitzungen gefasst, abgesehen von Dringlichkeitsfällen, in denen auch Umlaufbeschlüsse gefasst werden können. Fünf Ausschüsse gewährleisten den bestmöglichen Einsatz der Kompetenzen der Aufsichtsratsmitglieder. Die Ausschüsse werden im Folgenden kurz beschrieben. (Ein Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der einzelnen Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023 findet sich auch im Bericht des Aufsichtsrats.) Im Jahr 2023 wurden 9 Sitzungen des Aufsichtsrats und 26 Ausschusssitzungen abgehalten. Insbesondere beschäftigten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat mit der Strategie der OMV. Saeed Al Mazrouei hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Portfolio- und Projektausschusses sowie des Vergütungsausschusses teilgenommen.

Die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse war 2023 wie folgt:

Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse 2023¹

Name	AR	PNA	PPA	PrüfA	VergA	NTA
Mark Garrett ²	2/2	2/2		2/3	3/3	
Lutz Feldmann ³	7/7	1/1		2/3	3/3	
Edith Hlawati	9/9	3/3				
Saeed Al Mazrouei	4/7 ⁴	2/3	0/7		2/6	
Alyazia Ali Al Kuwaiti	7/7 ⁴	3/3	4/7	4/6		4/4
Stefan Doboczky	7/9		7/7	5/6		4/4
Jean-Baptiste Renard	9/9		7/7			4/4
Karl Rose	9/9		7/7			
Elisabeth Stadler	8/9			3/6	4/6	2/4
Robert Stajic	9/9		7/7	6/6		4/4
Gertrude Tumpel-Gugerell	7/9			6/6	6/6	
Alexander Auer	9/9	3/3	7/7	6/6		
Hubert Bunderla	8/9	3/3	5/5 ⁵	5/6		1/2
Mario Mayrwöger ⁶	4/4					2/2
Alfred Redlich ⁷	4/4		2/2			
Nicole Schachenhofer	9/9		7/7			4/4
Angela Schorna	8/9			5/6		4/4

¹ Abkürzungen: AR = Aufsichtsrat, PNA = Präsidial- und Nominierungsausschuss, PPA = Portfolio- und Projektausschuss, PrüfA = Prüfungsausschuss, VergA = Vergütungsausschuss, NTA = Nachhaltigkeits- und Transformationsausschuss

² Bis 31. Mai 2023

³ Seit 31. Mai 2023

⁴ Aufgrund eines Interessenskonflikts war keine Teilnahme an den Sitzungen am 27. Juli 2023 und 6. September 2023 möglich.

⁵ Bis 4. September 2023

⁶ Bis 5. Juli 2023

⁷ Seit 30. August 2023

Gemäß C-Regel 36 ÖCGK befasst sich der Aufsichtsrat jährlich mit der Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere mit seiner Organisation und Arbeitsweise (Selbstevaluierung).

Präsidial- und Nominierungsausschuss

Dieser Ausschuss ist ermächtigt, in dringenden Angelegenheiten zu entscheiden. Der Aufsichtsrat kann dem Präsidial- und Nominierungsausschuss im Einzelfall oder auf Dauer weitere Aufgaben und Genehmigungsbefugnisse übertragen. Als Nominierungsausschuss unterbreitet er dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung neuer oder frei werdender Mandate im Vorstand und befasst sich mit der Nachfolgeplanung. Ferner unterbreitet er Vorschläge zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten. Im Jahr 2023 fanden drei Sitzungen des Präsidial- und Nominierungsausschusses statt, deren zentrales Thema Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten waren.

Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss obliegen die Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a Aktiengesetz (AktG). Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Der Prüfungsausschuss befasste sich vorrangig mit der Vorbereitung der jährlichen Abschlussprüfung, der Prüfung der Tätigkeit der Abschlussprüfer:innen, der internen Revision, des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements, der Präsentation des Jahresabschlusses sowie der Durchführung des Verfahrens zur Auswahl des:der Abschlussprüfer:in (Konzernabschlussprüfer:in). Gertrude Tumpel-Gugerell ist die Finanzexpertin im Prüfungsausschuss im Sinne von § 92 Abs. 4a Z 1 AktG.

Der Prüfungsausschuss überwacht die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer:innen und überprüft eine Aufstellung des Prüfungsentgelts und der Entgelte für über die Prüfung hinausgehende zusätzliche Leistungen. Im Geschäftsjahr 2023 erhielt die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuergesellschaft (einschließlich Mitglieder ihres Netzwerks im Sinne von § 271b Unternehmensgesetzbuch), für die jährliche Prüfung EUR 5,40 Mio, für andere Bestätigungsleistungen EUR 0,84 Mio, für Steuerberatungsleistungen EUR 2,50 Mio und für sonstige Beratungsleistungen EUR 0,74 Mio.

Portfolio- und Projektausschuss

Bei Bedarf unterstützt dieser Ausschuss den Vorstand bei der Vorbereitung komplexer Entscheidungen über grundlegende Fragen und berichtet über die Ergebnisse und allfällige Empfehlungen an den Aufsichtsrat. Im Jahr 2023 fanden sieben Sitzungen des Portfolio- und Projektausschusses statt, in denen insbesondere Investitions- sowie M&A-Projekte diskutiert wurden.

Nachhaltigkeits- und Transformationsausschuss

Der Zweck des Nachhaltigkeits- und Transformationsausschusses ist es, den Aufsichtsrat bei der Überprüfung und Überwachung der Strategie hinsichtlich Nachhaltigkeit, der ESG-bezogenen Standards, Leistungen und Prozesse sowie im Speziellen der Leistung in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit & Umweltschutz (HSSE) sowie insbesondere Klimawandel zu unterstützen. Darüber hinaus dient der Ausschuss der Unterstützung und Überwachung des Prozesses der Transformation zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell, einschließlich der kulturellen Integration strategisch bedeutender Akquisitionen. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen des Nachhaltigkeits- und Transformationsausschusses statt.

Vergütungsausschuss

Dieser Ausschuss (dem keine Arbeitnehmervertreter:innen angehören) befasst sich mit allen Angelegenheiten der Vergütung der Vorstandsmitglieder und dem Inhalt von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern. Er ist somit insbesondere zum Abschluss, zur Änderung und Auflösung der Anstellungsverträge mit Vorstandsmitgliedern sowie zur Entscheidung über die Gewährung von Bonifikationen (variable Bezüge) und dergleichen an Vorstandsmitglieder ermächtigt. Im Jahr 2023 fanden sechs Sitzungen des Vergütungsausschusses statt. Vorstandsmitglieder wurden eingeladen, an Teilen der Sitzungen des Vergütungsausschusses teilzunehmen.

Die hkp/// group wurde vom Vergütungsausschuss beauftragt und beriet den Ausschuss in Vergütungsfragen zur angemessenen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung im Einklang mit regulatorischen Erfordernissen und der Marktpraxis.

Die hkp/// group hat die OMV auch bei der Erstellung des Vergütungsberichts unterstützt. Das Beratungsunternehmen war jedoch nicht für den Vorstand der OMV in Vergütungsfragen betreffend den Vorstand beratend tätig, womit die Unabhängigkeit im Sinne des ÖCGK gewährleistet ist.

Interessenkonflikte und zustimmungspflichtige Geschäfte der Mitglieder des Aufsichtsrats gemäß § 95 Abs. 5 Z 12 AktG

Das Aufsichtsratsmitglied Elisabeth Stadler war im Berichtsjahr Vorstandsvorsitzende einer Gesellschaft, mit der Versicherungs- und zugehörige Verträge zu markt- und branchenüblichen Konditionen (inklusive Gegenleistung) bestanden. Obwohl diese Geschäftsbeziehung keine Bedenken hinsichtlich eines möglichen Interessenkonflikts auslöst, wurde anlässlich der Wahl von Elisabeth Stadler in den Aufsichtsrat eine entsprechende Aufsichtsratsgenehmigung eingeholt.

Hingewiesen sei darauf, dass Lutz Feldmann Aufsichtsratsvorsitzender der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist, deren Geschäftstätigkeiten sich in einzelnen Teilbereichen mit jenen des OMV Konzerns überschneiden (insbesondere im Bereich Handel und Vertrieb von Erdgas sowie bei E-Mobilität). Bei einer Gesamtbetrachtung der betroffenen Konzerne stellen sich diese Überschneidungen als nicht wesentlich dar und begründen daher nach Ansicht der Gesellschaft keine Abweichung von der C-Regel 45 ÖCGK, wonach Aufsichtsratsmitglieder keine Organfunktionen in anderen Gesellschaften wahrnehmen dürfen, die zur OMV im Wettbewerb stehen.

Sollten konkrete Situationen eintreten, die im Einzelfall einen Interessenkonflikt eines Aufsichtsratsmitglieds begründen, kommt das dafür zur Verfügung stehende Instrumentarium zur Anwendung (insbesondere Offenlegung des Konflikts, Stimmenthaltung, Teilnahmeverbot, Informationsbeschränkung), um eine rechtskonforme Vorgangsweise sicherzustellen.

Mitwirkung der Arbeitnehmervertretung

Die Konzernvertretung hält regelmäßig Aussprachen mit dem Vorstand. Diese dienen der wechselseitigen Information über Arbeitnehmer:innen und diese betreffende Entwicklungen im Unternehmen. Darüber hinaus hat die Konzernvertretung von ihrem Recht Gebrauch gemacht, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden (eine Person aus der Arbeitnehmervertretung für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder). Somit sind 5 der 15 Aufsichtsratsmitglieder Personen aus der Arbeitnehmervertretung.

Minderheitenrechte der Aktionär:innen

- ▶ Hauptversammlung: Wenn mindestens 5% der Aktionär:innen dies verlangen, muss eine Hauptversammlung einberufen werden.
- ▶ Mindestens 5% der Aktionär:innen können die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen.
- ▶ Mindestens 1% der Aktionär:innen können zu jedem Punkt der Tagesordnung Beschlussvorschläge übermitteln. Diese sind auf Forderung der jeweiligen Aktionär:innen von der Gesellschaft auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen.
- ▶ Mindestens 10% der Aktionär:innen können eine Sonderprüfung bei Vorliegen von Verdachtsgründen für Unredlichkeiten oder grobe Verletzungen von Gesetz oder Satzung durchsetzen.
- ▶ Bei der Hauptversammlung sind alle Aktionär:innen, die ihren Anteilsbesitz ordnungsgemäß nachgewiesen haben, zur Teilnahme, einschließlich Fragen und Abstimmung, berechtigt.
- ▶ Wahl des Aufsichtsrats: Wenn dieselbe Hauptversammlung zwei oder mehr Aufsichtsratsmitglieder zu wählen hat, muss über jede zu besetzende Stelle gesondert abgestimmt werden. Wenn dieselbe Hauptversammlung wenigstens drei Aufsichtsratsmitglieder zu wählen hat und sich vor der Abstimmung über die letzte zu besetzende Stelle ergibt, dass wenigstens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen bei allen vorangegangenen Wahlen zugunsten derselben Person, aber ohne Erfolg abgegeben wurde, muss diese Person zum Aufsichtsratsmitglied erklärt werden.

Diversität, Gleichstellung und Inklusion 2023

Vielfalt ist eine enorme Stärke, die die OMV aktiv nutzt, um einen Unternehmenswert zu schaffen. Die OMV ist davon überzeugt, dass kulturell vielfältige Teams kreativer, einfallreicher und sachkundiger sind und dadurch breitere Perspektiven, Ideen und Möglichkeiten finden können. Diversität, Gleichstellung und Inklusion (Diversity, Equity, and Inclusion; DEI) haben eine starke Wirkung auf Menschen und Teams, verbessern das Engagement und die Arbeitszufriedenheit und tragen direkt zur Rentabilität und Nachhaltigkeit des Konzerns bei.

Der OMV Konzern erweitert daher seinen DEI-Fokus auf ein breiteres Spektrum von Diversitätsaspekten, wie etwa Alter, Nationalität und besondere Bedürfnisse. Letztlich geht es uns darum, alle Formen der Vielfalt in der Belegschaft zu fördern und zu unterstützen. So will

die OMV ein von Respekt geprägtes Umfeld schaffen, in dem alle Mitarbeiter:innen wertgeschätzt werden. Das bedeutet, eine inklusive Kultur zu etablieren, in der für alle Menschen die gleichen Möglichkeiten und derselbe Grad an psychologischer Sicherheit gegeben sind, damit sie sich unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Geschlecht, ihrem Alter sowie ihrem sozialen und gesundheitlichen Hintergrund unterstützt fühlen und erfolgreich sein können.

Für die OMV als Unternehmen in einer stark technisch orientierten Branche ist es eine besondere Herausforderung, in allen Bereichen der Geschäftstätigkeit ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu erreichen. Die OMV unterstützt den Aufstieg von Frauen in Führungspositionen. Das strategische Ziel ist es, auf oberster Führungsebene die bestmögliche Diversität zu erreichen und den Frauenanteil in Führungspositionen von derzeit 24,4%¹ bis 2025 auf 25% und bis 2030 auf 30% zu erhöhen. Die OMV unterstützt dies mit einer Vielzahl an Initiativen wie Mentoring, Nachfolgeplanung und spezifischen Trainings sowie Initiativen für eine gesunde Work-Life-Balance.

Der Frauenanteil im Gesamtkonzern beträgt 27,7% (2022: 27%), wobei sich der Anteil von Frauen in Management- und Führungspositionen auf 24,4%¹ (2022: 21,6%) beläuft. In unseren Programmen zur Entwicklung von Führungskräften lag der Frauenanteil 2023 bei 42,8% (2022: 49%). Im integrierten Programm zur Förderung von Absolvent:innen für technische Kompetenzen der OMV Upstream lag der Frauenanteil 2023 bei 27% (2022: 21%). Diversität ist Bestandteil aller Programme zur Führungskräfteentwicklung und der „People & Culture“-Strategie der OMV.

Der OMV Konzern stärkte seine DEI-Strategie durch die Schaffung einer Governance-Struktur, die fünf auf Freiwilligkeit basierende Workstreams unter der Leitung von Mitarbeiter:innen der OMV, der OMV Petrom und von Borealis umfasst. Der Fokus dieser Workstreams liegt auf den Bereichen Gender, Generationen, Elternschaft und Pflege, Menschen mit Behinderung sowie Inklusion von LGBTQIA+, um eine ganzheitliche Vertretung sicherzustellen.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden mehrere Veranstaltungen organisiert, um das Bewusstsein und den Ehrgeiz für die DEI-Ziele der OMV zu schärfen. Die OMV veranstaltete die internationale Frauenwoche, die LGBTQIA+ Ally Week und den Internationalen Tag der

¹ Advanced & Executive Level

Menschen mit Behinderung („Purple Light Up“-Veranstaltung).

Der OMV Konzern wurde von myAbility auditiert, einer Organisation, die sich für Barrierefreiheit und Inklusivität für Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz einsetzt und durch Evaluierungen zur Verbesserung dieser Bereiche beiträgt. Die Ergebnisse des Audits wurden genutzt, um einen detaillierten Fahrplan bezüglich der Verbesserung der Zugänglichkeit des Arbeitsplatzes in der OMV zu erstellen.

Das „New Parent Program“ wurde fortgesetzt, um werdende Eltern mit Informationen über Elternzeit und Teilzeitmodelle, die damit verbundenen langfristigen finanziellen Aspekte und Dinge, die bei der Rückkehr in den Beruf zu beachten sind, zu versorgen. Die Zielgruppe des Programms umfasst alle werdenden Eltern, um eine gleichmäßigere Aufteilung der Kinderbetreuungs-pflichten zu fördern. Der OMV Konzern erhielt die Auszeichnung „familienfreundlicher Arbeitgeber“, die einmal mehr das Engagement der OMV betont, wenn es darum geht, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern und die Bedürfnisse berufstätiger Eltern zu erkennen und sie dabei zu unterstützen. Die OMV Konzernzentrale in Wien betreibt zwei betriebliche Kindergärten, die von Kindern der Mitarbeiter:innen der OMV besucht werden.

Die OMV fördert Talente mit unterschiedlichem Hintergrund und gewährleistet damit eine optimale Zusammensetzung vielfältiger Teams. Ein besonderes Anliegen der OMV ist auch die Einstellung und Entwicklung von Frauen in technischen Positionen.

Zur Verbesserung der Kommunikation und Förderung des Wissensaustausches im Zusammenhang mit unseren DEI-Initiativen wurde eine eigene SharePoint-Seite eingerichtet. Diese Plattform dient als zentrale Anlaufstelle für die Mitarbeiter:innen, um auf Ressourcen zuzugreifen, sich über laufende Initiativen zu informieren und sich aktiv an der Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds zu beteiligen.

Die beschriebenen Maßnahmen und Programme zur Förderung der Vielfalt der Belegschaft werden von Aufsichtsrat und Vorstand als ein Schlüsselement zur Stärkung der Diversität des internen Pools an Vorstandsnachfolgekandidat:innen gesehen. Im Rahmen der internen Nachfolgeplanung befasst sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss regelmäßig mit der Identifizierung und Weiterentwicklung von internen Potenzialträger:innen. Zur bestmöglichen Besetzung freier

Vorstandspositionen bedient sich der Aufsichtsrat zusätzlich zur internen Nachfolgeplanung auch der Möglichkeit der externen Rekrutierung. Neben der fachlichen Eignung wird sowohl bei der internen als auch der externen Auswahl von Vorstandsmitgliedern besonderes Augenmerk auf ein ausgewogenes Verhältnis von Geschlechtern, Alter und internationaler Erfahrung gelegt.

Seit dem Eintreten von Daniela Vlad mit 1. Februar 2023 gehört dem Vorstand der OMV wieder eine Frau an. Die Vorstandsmitglieder der OMV Aktiengesellschaft sind mit Stand 31. Dezember 2023 zwischen 49 und 58 Jahre alt, kommen aus vier unterschiedlichen Nationen und verfügen über umfassende internationale Managementenerfahrung.

Hinsichtlich der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern müssen potenzielle Kandidat:innen eine Vielzahl an Qualifikationen aufweisen und sich insbesondere durch höchste fachliche Eignung, persönliche Integrität, Unabhängigkeit und Unbefangenheit auszeichnen. Zusätzlich wird auf Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats hinsichtlich der Vertretung beider Geschlechter, einer ausgewogenen Altersstruktur, Branchen- und Fachexpertise und der Internationalität der Mitglieder Bedacht genommen.

Mit Stand 31. Dezember 2023 gehören dem Aufsichtsrat der OMV sechs Frauen an, was einem Anteil von 40% entspricht. Angepasst an die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird auf die weitere Stärkung der industriespezifischen Kompetenzen und auf die Internationalität des Aufsichtsrats besonderer Wert gelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats weisen mit einem Alter zwischen 43 und 71 Jahren eine ausgewogene Altersstruktur auf.

Externe Evaluierung der Corporate Governance

Die Einhaltung der Bestimmungen des ÖCGK durch die OMV wird plangemäß alle zwei Jahre einer externen Evaluierung unterzogen. Für das Geschäftsjahr 2022 hatte die OMV Deloitte Legal (Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte GmbH, RA Mag. Johannes Lutterotti) damit beauftragt. Die Evaluierung erfolgte anhand des offiziellen Fragebogens des österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance und ergab, dass die OMV alle Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex einschließlich aller Regeln, die lediglich Empfehlungscharakter haben, vollständig eingehalten hat. Der Bericht über die Evaluierung ist auf der OMV Website verfügbar (www.omv.com).

Wien, 5. März 2024

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.

Reinhard Florey e.h.

Daniela Vlad e.h.

Martijn van Koten e.h.

Berislav Gaso e.h.